

Bartholomäus Brief

Oktober/November 2024

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Bartholomäus Wittenburg



Impressum



Herausgeber:
Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
St. Bartholomäus
Wittenburg

Kirchenplatz 1, 19243 Wittenburg

☎ (03 88 52) 5 25 77

☎ (03 88 52) 4 48 96

✉ wittenburg-bartholomaeus@elkm.de

🌐 www.kirche-wittenburg.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Pastor Martin Waack

Gestaltung: Dr. Heiko Dankert, Rico Simon

Redaktion: H. Dankert, R. Simon, J. Gubalke,
A. Korb-Lorenzen, H. Wulf, M. Lange,
M. Waack

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
29393 Groß Oesingen

Auflage: 1.250 Stück
Der Gemeindebrief erscheint
1/4-jährlich und wird an alle evangelischen
Haushalte kostenlos verteilt.

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:** 11. Oktober 2024

Bankverbindungen:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

IBAN: DE 97 2006 9177 0003 4528 91

BIC: GENODEF1GRS

Friedhof Wittenburg

IBAN: DE 03 2006 9177 0003 4552 62

BIC: GENODEF1GRS

Förderverein St. Bartholomäus Wittenburg e.v.

IBAN: DE 56 1405 2000 1713 8494 76

BIC: NOLADE21LWL

Fotonachweise: alle privat

Bildbearbeitung: Hubert Wulf

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Gemeindebericht	4
Arbeitseinsätze	10
Japanreise	11
Hubertusmesse	12
Kalender	14
Ansprechpartner	16
Bartholo	17
Schulanfangsgottesdienst	20
Konffahrt	22
CSD	24
Wunschkonzert	26

► Adressen sowie Termine und Veranstaltungen zum Heraustrennen finden Sie in der Mitte der Ausgabe.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserinnen und Leser,

sind Sie dankbar? Warum? Woran merken Sie das überhaupt?

Wir feiern Erntefeste in unserem Land.

Eigentlich müsste es heißen: E R N T E **DANK** F E S T.

Warum ist im Wort vor dem Fest der Dank verschwunden? Vielleicht ist das typisch für unsere Zeit. Man feiert eben Feste: Hochzeits-, Ernte-, Jugendweihe-, Konfirmations-, Oster- oder Weihnachtsfeste. Und das lässt sich prima auch ohne Dank feiern. Man feiert dann das junge oder schon ältere Glück, das Einbringen des Getreides, die Jugendlichen auf dem Weg zum Erwachsenwerden usw. Wozu dann noch danken?

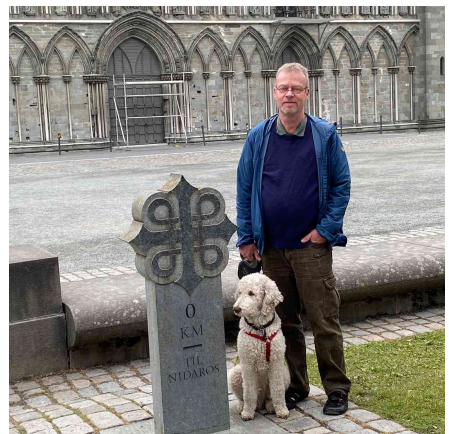
Manchmal, bei besonders schönen Ausblicken hoch vom Berg oder am Meer, genieße ich einfach, was ich sehe und denke vor mich hin: Womit hast du das verdient? Wie schön der Sonnenuntergang ist. Und was da alles wächst auf Feld und Wiese und Wald. Und mir geht auf: Das alles ist nicht selbstverständlich, sondern fällt mir alles zu – einfach so. Die Schönheit der Natur, das Glück, mit lieben Menschen zu leben, das Aufwachsen der jungen Generationen zu sehen. Es ist irgendwie so eingerichtet, dass ich das erleben darf. Und in mir taucht dann ein warmes Gefühl auf. Es ist einfach da – verbunden mit tiefer Freude, **ein Glücksgefühl. Ich nenne es Dankbarkeit.** Ich bin dankbar gegenüber anderen Menschen, die mir geholfen haben beim Ernten, auf dem Weg zum Glück, ich bin dankbar gegenüber Gott, der die Natur und das Leben so eingerichtet hat. Es ist – Gott sei Dank – nicht alles von mir abhängig!

Mehr ist es nicht. Aber auch nicht weniger. Nur vier Buchstaben und ein herzliches Gefühl. DANK. Danke Gott.

Soviel Zeit muss sein: E r n t e **d a n k** f e s t.

Herzliche Grüße!

Pastor Martin Waack



Gemeindebericht des Kirchengemeinderates 2023 - 2024

Die Kirchengemeinde ist gut aufgestellt. Wir haben drei Mitarbeiterinnen auf dem Friedhof, eine Gemeindepädagogin, eine Angestellte in der Verwaltung, eine Kirchenmusikerin, eine Küsterin, einen Pastor und viele Ehrenamtliche im Kirchengemeinderat, in den Chören, in Dreilützow und hier in Wittenburg.

Gemeindepädagogik:

Die Arbeit mit Kindern wird von Gemeindepädagogin Melanie Lange verantwortet. Zu ihren Aufgaben gehören u.a. **Kinderkirche** am Montag (ca. 10 Kinder, 14.30 – 15.30 Uhr), die **Christenlehre** am Donnerstag um 14 Uhr mit 24 Kindern. Als Pastorin im Ehrenamt gestaltet sie regelmäßig Gottesdienste, z.B. am 8.9.2024 den Gottesdienst zum Schuljahresanfang „Urwald“ mit über 30 Kindern und weiteren 30 bis 40 Erwachsenen. Ein Fünferteam mit vier Ehrenamtlichen und Frau Lange bereitet regelmäßig **Kindergottesdienst** vor.

Fast in jedem Gottesdienst können die Kinder (2-8) eine eigene Zeit erleben. Ein Kinderbibeltag „Soweit der Himmel reicht“ mit 25 Kindern (2023) und einer in den Ferien 2024 mit Kirchenentdeckung (12 Kinder) mit Frau Lange, unterstützt von Frau Weiß und Sophia Czaplinksi, bereichert die Arbeit.

Alt und Jung: Klönschnack heißt es bald im Jahr 2024, früher wars der Seniorinnenkreis. 11 Treffen unter Leitung eines Teams mit Gemeindepädagogin M. Lange u.a. zum Fasching mit echten Berlinern (ohne Senf!) gab es und eine große Adventsfeier im Gemeindesaal.

Das Treffen der **Krabbelgruppe** mittwochs ist eine weitere Möglichkeit, Frau Lange und die Kirchengemeinde zu erleben. Hier ist Mandy Wulf (Kirchengemeinderatsmitglied) u.a. engagiert. 2x im Jahr gibt es unter ihrer Führung auch einen Krimskramstag: ein Flohmarkt mit Sachen für die Kleinen und Kleinsten.

KonfirmandInnenarbeit (kurz KONFI) machen wir gemeinsam mit Körchow und Döbbersen – Kirchengemeinden arbeiten zusammen. 25 Konfis treffen sich vierzehntägig am Donnerstag von 16-17.30 Uhr. Am 25.6.2023 feierten wir die Konfirmation in Wittenburg mit 16 Konfis, am 7.7.2024 wurden in Körchow 9 Jugendliche konfirmiert. Es gab eine Konfi-Fahrt nach Plön mit Melanie Lange und den Pastoren Wergin und Prüfer - „Entscheide dich“ - unterstützt von Teamerinnen: Erik Tauscher, Isabell Schaukellis. 2024 waren wir in Schweden auf der Insel Bolmsö mit den Pastoren Wergin und Waack und Gemeindepädagogin Lange sowie mit zwei Teamern: Erik und Max Tauscher.

Auch die Brotbackaktion 5000 Brote bei Bäckerei Puhleemann in Karft macht im Oktober/ November besonderen Spaß!

Vielen Dank an die Bäckerei Puhleemann in Karft!

Am 10.9.2024 fuhren wir mit 15 Konfis zum Jugendgottesdienst nach Hagenow. Durch den Ruhestand von Pastor Meister werden künftig auch Zarentiner Konfis nach Wittenburg kommen.

Und dann kamen auch die „alten“ KonfirmandInnen“ früherer Jahre zur **Goldenen Konfirmation**. Wir feierten am 9.7.2023 mit über 50 Gästen.

Kirchen-Musik wird von Maria Waack verantwortet, die wir zum Erntedanksonntag 2023 offiziell in ihren Dienst eingeführt haben. Sonntags schlägt sie unsere **Orgel**. Es treffen sich unter ihrer Leitung verschiedene Chöre: der **Posaunenchor** montags, der **Kirchenchor** mittwochs, der **Kinderchor** am Donnerstag und der **Jugendchor** am Freitag. (Es gab eine Jugendchorfahrt vom 8. bis 10.9.2023 nach Bad Doberan mit einem Konzert in Heiligendamm mit kleinen Hindernissen – Der Bus ging kaputt).

In den Chören singen und musizieren insgesamt 85 Sängerinnen und Bläser - jede Woche. Im Posaunenchor (15 Bläserinnen) hat sich ein Chorrat gebildet, für den Kirchenchor (32 Sänger) ist das auch in Planung. Es gab ein großes Chorprojekt mit den Hagenowern gemeinsam: Am 22. und 23.4.2023 sangen wir eine Kantate in den Gottesdiensten in Wittenburg und Hagenow. Pastor Robatzek übernahm die Liturgie, Pastor Waack predigte.

Am 4.5.2024 gab es ein Maisingen im vollen Kirchturm mit dem Collegium Canticorum Leipzig, ein Orgelkonzert mit vier Händen und vier Füßen mit Organisten-Ehepaar Lenz überraschte uns Ende Mai. Die Thüringer Sängerknaben kamen im Juni. Viele Gastgeberinnen sorgten für die Unterbringung der kleinen und großen Sänger.

Die Jukebox am 13.9.2024 mit 80 Teilnehmern war das letzte große Musikereignis.

Kinderchor (24 Teilnehmer), Kirchenchor, Posaunenchor und Jugendchor (18 Teilnehmer) treffen sich regelmäßig zu den Proben.

Besetzung schwierig: Männerstimmen fehlen uns. Männer behaupten ja immer, sie könnten nicht singen. Das stimmt nur ganz selten.

Zur Kirchenmusik gehört auch die Ausbildung neuer Bläserinnen: Wir haben fünf Neuanfänger, die von Maria Waack im Einzelunterricht geschult werden.

Und auch das Krippenspiel liegt in Maria Waacks Hand.

Die **Festspiele MV** sind regelmäßige Gäste: Martynas Levickis spielte Akkordeon (8.7.2023) und Kit Armstrong war am 13.7.2024 mit zwei Konzerten in St. Bartholomäus. Zu allen Konzerten engagiert sich hier der Förderverein und sorgt für ein gutes Renommee der Gemeinde und der Stadt.

Der Förderverein änderte seine Satzung und unterstützt die Kirchengemeinde umfangreich: 15.11.2023. Eine Pflanzaktion rund um die Kirche mit tausenden Frühjahrsblühern im September – Oktober 2023 sorgte im Frühjahr 2024 für neuen Schmuck auf dem Kirchenplatz. Kinder und Erwachsene aus der Kirchengemeinde und Mitglieder des Fördervereins pflanzten Blumenzwiebeln rund um die Kirche.

Besondere Veranstaltungen der Kirchengemeinde:

Der **sonntägliche Gottesdienst** ist mäßig besucht. Gisela Bartels sorgt für unsere Kirche, schmückt und macht auch Kirchenführungen. Jeweils zwei Mitglieder des Kirchengemeinderates kümmern sich am Sonntag um Kerzen und GottesdienstbesucherInnen und Kirchencafe. Alle vier Wochen feiern wir Gottesdienst in Dreilützow. Sigrid Arndt sorgt hier für die Küsterdienste in Vorbereitung des Gottesdienstes. Leider ist sie momentan erkrankt.

Besondere Gottesdienste erfreuen sich großer Beliebtheit: Hubertusmesse (120 Besucherinnen), Gottesdienst zum Start des neuen Schuljahrs (30 Kinder und 40 Erwachsene), und Heiliger Abend sind einige Beispiele für gut besuchte Gottesdienste.

Auch unsere **Regionalgottesdienste** erfreuen sich größerer Beliebtheit: Himmelfahrt in Körchow mit Grillen und Pfingstmontag am See in Neuenkirchen und am 31.10.2023 der proppenvolle Regionalgottesdienst in Granzin mit Bischof Jeremias. Hier zeigt sich, dass Kirchengemeinden gut zusammenkommen und -arbeiten können.

Im Sommer 2023 gab es eine **Pilgerreise** nach und in Norwegen auf dem Olavsweg im Juli/August, von der Pastors Pudel Ari im Gemeindebrief berichtet hat: eine Wanderung mit vielen Höhenmetern über 200 km nach Trondheim.

Ein **Lebendiger Adventskalender** begleitete uns 2023: Die Eröffnung war am 1.12.2023 in der Feuerwehr. Das wird sich 2024 wiederholen. Hier öffnen sich im Advent viele Türen, und Sie können etwas erleben: eine kleine Geschichte, ein Lagerfeuer, Bratwurst und Pfefferkuchen, Advents- und Weihnachtslieder. Auch der **Adventsmarkt mit Café** und offener Kirche erfreut sich großer Beliebtheit: Am 3. Adventswochenende gibt's Kaffee und Kuchen satt und warme Füße im Gemeindehaus, Führungen durch die Kirche und viel Musik: Singen der Chöre zusammen mit dem katholischen Kirchenchor. Mit den katholischen Nachbarn gemeinsam feiern wir immer **St. Martin** mit großem Umzug zwischen beiden Kirchen in Wittenburg.

Neu etabliert hat sich in Wittenburg der **Feier*Abend für Frauen** unter Leitung von Maria Waack, Melanie Lange und Laura Pallas. 3x jährlich treffen sich am Freitagabend Frauen unserer Gemeinde zu aktuellen Themen.

Ehrenamt: In unserer Gemeinde sind etwas über 100 Menschen ehrenamtlich aktiv: Dazu gehört eine Gruppe in Dreilützow, die sich für ihren Friedhof engagiert: ca. 20 Personen sind dabei. Das neue Hinweis-Schild zum „Friedhof“ an der Straße ist ein Ergebnis.

Im **Kirchengemeinderat** arbeiten 14 Gemeindeglieder mit: Wir hatten am 24.2.2024 einen Studientag: Der KGR ist seit Januar 2023 in neuer Besetzung im Dienst. Da war eine Bestandsaufnahme wichtig: Wie lief's im ersten Jahr? Ziele erreicht? Wo sind wir gut unterwegs? Wo müssen wir ändern. Intensiv haben wir uns auch mit den Gottesdiensten beschäftigt. Das gemeinsame Arbeiten im Gemeindeausschuss, Finanzausschuss, Friedhofsausschuss ist manchmal sehr intensiv. Im kreativen Gemeindeausschuss entstand eine Foto-Idee: **Kirche taucht auf**. Die Bilder waren schon im Advent zu sehen. Daraus sind einladende Karten entstanden, die als Bedankkarte oder Antrag zum Eintritt in den Förderverein gestaltet sind.

Das Kindergottesdienstteam trifft sich regelmäßig unter Leitung von Frau Lange.

Wöchentlich sind die 85 Musikantinnen unserer Gemeinde beieinander. Das Klönschnackteam trifft sich alle vier Wochen: Angelika Korb-Lorenzen, Waltraut Korup, Fr. Dr. Gubalke und Heike Bendix gehören dazu. Letztere hat sich in besonderer Weise des Gemeindehauses angenommen.

Friedhof: Doris Redetzki wird am 1.11.2023 aus ihrem fast 24-jährigen Dienst verabschiedet.

Verena Petermann tritt die Nachfolge an und arbeitet seit September mit Doris Redetzki bis zu deren Ruhestand zusammen. Verena Petermann wird am 1.10.2023 in ihren Dienst eingeführt. Alexander Iltschenko und Günther Spalding gehören weiterhin zum Friedhofsteam. Alle sorgen sie dafür, dass unser Friedhof gut gepflegt zu Spaziergängen und zur Besinnung einlädt. Ein wichtiges Team!

Neue Turmuhr: Ein auffälliges Zifferblatt in Weiß. Kann man sogar nachts lesen. Firma Zachariä aus Leipzig hat sie eingebaut – finanziert von vielen Spendern in und um Wittenburg sowie vom Förderverein. Wir sagen großen Dank!!!

Nun läutet sie seit Ende April, sorgte aber mit ihrem Geläute für einige Unruhe in der Stadt. Ist sie zu laut? Läutet sie zu häufig? Es gab einen Diskussionsabend für interessierte Bürger am 19.6.2024. Leider war er emotional so hochgeschraubt, dass es nicht zu einer Lösung der Läuteproblematik kommen konnte. Der KGR hat jedoch eine Entscheidung zum Läuten getroffen: Es läutet halbstündlich und zur vollen Stunde ab 7.30 Uhr mit Mittagspause. An Sonntagen beginnt das Geläut erst um 10 Uhr. Alle Tage endet es um 21 Uhr. Nun ist der Sommer ins Land gegangen und wir haben Herbst. In den vergangenen Wochen haben sich Kirchengemeinde und Beschwerdeführer nochmals verständigt und nach einem guten Gespräch ist eine Klärung und Beruhigung der Läuteproblematik in Sicht. Beide Seiten haben sich intensiv über den teilweise misslichen Gesprächsabend ausgetauscht. Der Pastor hat Anwohnern sein Bedauern darüber ausgedrückt, dass ihnen gegenüber auch diffamierende und harte Worte gefallen sind, die nicht not getan hätten und bei ihnen für berechtigten Unmut sorgten.

Mit der technischen Abnahme der Turmuhr sollten alle Probleme dann erträglich sein.

25 Jahre in Wittenburg: Der Pastor und die Kirchenmusikerin arbeiten jetzt seit 1999 hier. Wir danken für den Gottesdienst am 1.9.2024.

Martin Waack, Pastor

**„Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie
ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.“**

Klgl 3,22-23

Monatsspruch Oktober

Arbeitseinsätze in Dreilützow und Wittenburg



Dass es rund um unsere beiden Kirchen immer ordentlich und gepflegt aussieht, ist dem Ehrenamt zu verdanken. In Dreilützow wurde kürzlich ein Arbeitseinsatz unter Leitung von Herrn Brumm gestartet. Es wurde Altholz von den großen Bäumen entsorgt, der Rasen bekam

einen neuen Schnitt und Unkraut wurde entfernt.

Auch in Wittenburg gibt es viel zu tun, am Gemeindehaus gibt es Beete und Wege die regelmäßig sauber gehalten werden. Das übernehmen ehrenamtlich Gemeindemitglieder unter Leitung unserer Friedhofsgärtnerin Frau Petermann.

Hier sei allen Ehrenamtlichen unserer Kirchengemeinde herzlich gedankt, ob bei der Kinder-, Jugend- oder Seniorenarbeit: **Nur mit ihnen ist ein so reges Gemeindeleben möglich!**

Heike Bendix, Kirchengemeinderat



Unterwegs im Land der aufgehenden Sonne

Die Tage werden kürzer und es wird früher dunkel.

Umso mehr freuen wir uns, dass Peter und Astrid Warncke uns im November mit einem Reisebericht über ihren vergangenen Aufenthalt in **Japan** erfreuen werden.

Sie werden uns Eindrücke aus der Natur mitbringen (Riesenseeadler, Kraniche, Singschwäne und Affen) sowie Impressionen aus Tokio.

Ihre Tochter Christine, die ebenfalls – mit anderen Schwerpunkten – in Japan unterwegs war, wird den Vortrag abrunden.

Am Samstag, 9. November 2024 um 17.00 Uhr treffen wir uns hierfür im Gemeindehaus.

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden, die dem Förderverein zu Gute kommen.

Ulrike Schürmann, Vorsitzende Förderverein



Hubertusmesse des Kreisjagdverbandes Ludwigslust



Am 15. September 2024 hat der Kreisjagdverband zur Messe in unserer Kirche eingeladen und ca. 120 Menschen sind dieser gefolgt. Unsere Kirche war zünftig mit Eichenlaub und Sonnenblumen geschmückt. Ein großes Dankeschön an unsere Küsterin Gisela Bartels, die zu jedem Anlass passend die Kirche dekoriert.

Pastor Waack eröffnete die Messe unter anderem mit der „Hubertuslegende“ - spannend, für den, der sie noch nicht kannte: Hubertus lebte im 8. Jahrhundert und - nachdem er angeblich auf der Jagd beim Anblick eines prächtigen Hirsches mit einem Kruzifix zwischen den Sprossen des Geweihs bekehrt und hinfort als Schutzpatron der christlichen Jäger verehrt wurde - wirkte als Bischof in Tongern-Maastricht, später in Lüttich.

Die Jagdhornbläser des KJV hatten ein schönes Programm ausgearbeitet, dazu gehörte die Hunde- und Herbstfanfare, Bunt sind schon die Wälder... ; den Abschluss bildete dann der Hubertusmarsch.

Nach dem Segen wurde noch zu Wildbratwurst vor der Kirche eingeladen, was auch gern angenommen wurde; und es gab so manches anregende Gespräch über die Jagd.

Danke an alle, die uns bei so herrlichem Wetter einen schönen Sonntagvormittag geschenkt haben.

Heike Bendix, Kirchengemeindevorstand



Wöchentliche Veranstaltungen

Tag	Zeit	Veranstaltung*
So	10:00	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Mo	14:30-15:30	Kinderkirche im IB-JUKZ
	19:00	Posaunenchor
Mi	09:30 – 11:00	Krabbelgruppe im Gemeindehaus
	19:00 – 20:30	Kirchenchor
Do	14:00 – 15:00	Christenlehre
	15:00 – 15:45	Kinderchor Bartholomäuse
	16:00 – 17:30	Konfirmanden - im 14-tägigen Wechsel
Fr	14:00	Jugendchor / Kontakt: Maria Waack, Tel. 52577

Monatliche Veranstaltungen

2. Mi	14:30	Klönschnack im Gemeindehaus
2. + 4. Do	19:00	Blaues Kreuz - Eingeladen sind Betroffene und Gefährdete, Angehörige und Freunde, Interessierte und Helfende. Das Blaue Kreuz bietet Ihnen Gruppengespräche, Einzelgespräche, Beratung und Begleitung. <u>Kontakt</u> : Torsten Chirkowski
Do	18:00 – 20:00	Jugendgruppe (nach Absprache)

Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite:
www.kirche-wittenburg.de

„Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.“

2 Petr 3,13

Monatsspruch November

Kalender

Termin / Tag / Zeit	Veranstaltung	Ort
Oktober		
09.10. / Mi / 14:30	Klönssnack	Gemeindehaus
10.10. / Do / 15:45	Konfi-Aktion 5000 Brote, Busabfahrt 15.45 Uhr Kirchenplatz, Gruppe 1	Bäckerei Puhlemann, Karft
12.10. / Sa / 13:00	Kinderkrimskramstag und Kinderfest	Gemeindehaus/Kirche
12.10. / Sa / 13:00	Segnung neue Drehleiter, Feuerwehrgebäude	Dreilützwower Chaussee
13.10. / So / 10:00	† Gottesdienst in der Dreilützwower Kirche	Dreilützwow
15.10. / Di / 19:00	Gemeindeausschuss "KREATIV"	Gemeindehaus
17.10. / Do / 15:45	Konfi-Aktion 5000 Brote, Busabfahrt 15.45 Uhr Kirchenplatz, Gruppe 2	Bäckerei Puhlemann, Karft
20.10. / So / 10:00	† Gottesdienst	Bartholomäuskirche
20.10. / So / 14:00	Verabschiedung Pastor Jürgen Meister, Zarrentin	Zarrentiner Kirche
27.10. / So / 10:00	† Gottesdienst in Camin, in Wittenburg kein Gottesdienst	Kirche Camin
29.10. / Di / 19:00	Kinoabend „ STARKE STÜCKE “	Gemeindehaus/Kirche
31.10. / Do / 10:00	† Reformationsgottesdienst / Regionalgottesdienst mit Pröpstin Sabine Schümann	Granzin, Kirche
November		
3.11. / So / 10:00	† Gottesdienst	Bartholomäuskirche
7.11. / Do / 16:30	Konfi-Zeit	Gemeindehaus
7.11. / Do / 19:00	Kirchengemeinderats-Sitzung	Gemeindehaus
10.11. / So / 10:00	† Gottesdienst	Bartholomäuskirche
11.11. / Mo / 17:00	St. Martin mit Laternenumzug von katholischer Kirche zum Markt	Katholische Kirche, Dreilützwower Chaussee
13.11. / Mi / 14:00	Klönssnack	Gemeindehaus
15.11. / Fr / 19:00	Feier*Abend für Frauen	Gemeindehaus
17.11. / So / 10:00	† Gottesdienst am Volkstrauertag	Bartholomäuskirche
17.11. / So / 14:00	Andacht am Volkstrauertag Friedhof Wittenburg	Friedhofskapelle
21.11. / Do / 16:30	Konfi-Zeit	Gemeindehaus
23.11. / So / 09:30	Frauenfrühstück	Körchow Gemeindehaus
24.11. / So / 10:00	† Gottesdienst am Totensonntag / Ewigkeitssonntag mit Gedenken	Bartholomäuskirche
24.11. / So / 14:00	Friedhofsandacht	Friedhofskapelle Wittenburg
24.11. / So / 14:00	Friedhofsandacht	Dreilützwow Friedhof
Dezember		
1.12. / So / 10:00	† Gottesdienst zum 1. Advent	Gemeindehaus
1.12. / So / 18:00	Eröffnung Lebendiger Adventskalender in der Freiwilligen Feuerwehr	Feuerwehrgebäude, Dreilützwower Chaussee

■ Veranstaltungen finden mit Kinderbetreuung statt.

Pastor

Martin Waack
Kirchenplatz 1, 19243 Wittenburg
☎ (03 88 52) 5 25 77
✉ Wittenburg-bartholomaeus@elkm.de

2. Vorsitz Kirchengemeinderat

Juliane Gubalke
Bahnhofstraße 30, 19243 Wittenburg
☎ (03 88 52) 694 870

Vorsitzende Förderverein

Ulrike Schürmann
☎ 0171/7015935
✉ uschuermann1@gmx.de

Klönsschnack

Melanie Lange
Wittenburger Straße 9, 19260 Vellahn
☎ (0151) 681 081 17
✉ melanie.lange@elkm.de

Gemeindepädagogin

Melanie Lange
Wittenburger Straße 9, 19260 Vellahn
☎ (0151) 681 081 17
✉ melanie.lange@elkm.de

Krabbelgruppe

Melanie Lange
Wittenburger Straße 9, 19260 Vellahn
☎ (0151) 681 081 17
✉ melanie.lange@elkm.de

Kirchenmusik

Maria Waack
Kirchenplatz 1, 19243 Wittenburg
☎ (03 88 52) 5 25 77
✉ maria.waack@elkm.de

Blaues Kreuz

Gruppenleiter und Kontakt
Torsten Chirkowski
Am Schäferbruch 1, 19243 Wittenburg
☎ (0172) 311 99 49

Küsterin

Gisela Bartels
Große Straße 38, 19243 Wittenburg
☎ (03 88 52) 5 05 97

Kirchengemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Sprechzeiten
Di 10-12 und 13:30-15:00 Uhr,
Mi 10-12 Uhr, Do 13:30-15:00,
oder nach Vereinbarung
Karina Voß
Kirchenstraße 2, 19243 Wittenburg
☎ (03 88 52) 5 26 77
✉ friedhof-wittenburg-bartholomaeus@elkm.de

Gemeindebrief-Redaktion

Dr. Heiko Dankert
✉ heiko.dankert@yahoo.de
Rico Simon
✉ ricosimon41@googlemail.com

Website

Wolfgang Lagies
✉ w.lagies@gmx.de

Auf dem Friedhof erreichen Sie:
Alexander Iltschenko, Verena Petermann
☎ (03 88 52) 5 34 71

Mut fassen, sich mitzuteilen

Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden.



Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei) Montags von 9-11 Uhr und Mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,

www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern **Anais Abraham** in einem Erstgespräch
Mobil: 0176-21385316,
ichtrauemich@abraham-coaching.de

www.abraham-coaching.de

Meine lieben Freunde!

Gleich nach den langen und für mich wie immer langweiligen Sommerferien gab es einen spannenden Gottesdienst: Nach der normalen Liturgie unseres Pastors „stürmten“ die anwesenden KGR-Mitglieder den Altarraum und zwei sehr ungleiche Redner – Juliane Gubalke und ihr kleiner Neffe Gregor – setzten an zu einer ganz originellen „Predigt“.



Sie trugen ein **Alphabet** der besonderen Art vor:

„September ´99 ist ziemlich lange her.

Was hier ist draus geworden, war leicht und manchmal schwer.

Dürft hören, was da waren in 25 Jahren ...“



Abwechselnd buchstabierten die beiden nun – schön gereimt – **A** wie Akkordeon..., **B** wie Bank vor dem Haus..., **C** wie Chöre..., Dreilüztow, Förderverein, Gemeindebriefe, Klönschnack, lebendiger Advent, Musik/Maria, Onlinegottesdienst, Pilgern, Schweden, Trompete, Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden... und zauberten auf die Gesichter der Zuhörer Zeichen fröhlichen Erinnerns!



Liebe Leser, Ihr ahnt sicher, was hinter diesem Alphabet steckt: **25 Jahre mit Martin und Maria Waack in unserer Gemeinde!** Es wurde quasi Jubiläum gefeiert und den Jubilaren schöne Rosenstöcke überreicht. Das war dann sehr feierlich und ich war ganz gerührt!

Und in der folgenden Woche ging es gleich weiter mit schönen Aktionen und ich genoss es wieder, eine Kirchenmaus zu sein: Schulanfangsgottesdienst, Jukebox und Hubertusmesse (Näheres dazu findet Ihr auch in diesem Heft!) Da kann man doch wohl stolz sein auf seine Gemeinde!

Aber über eine Sache habe ich mich geärgert. Da müssen doch des nachts gemeine Diebe ums Gemeindehaus schleichen! Fleißige Hände hatten den kleinen Garten hinter dem Haus schön hergerichtet und neu bepflanzt. Und eines morgens war doch tatsächlich der frisch gepflanzte Fliederbusch ausgerissen worden! Der Spruch meiner Großmutter: „Geklaute Blumen welken schneller!“ hat mich nicht wirklich getröstet, hatte ich mich doch schon auf ein schattiges Plätzchen unterm duftenden Flieder gefreut!



Und nun geht es schon mit großen Schritten auf den Herbst zu und da gibt es ja auch wieder viele Aktionen, auf die ich mich freue: Erntedankfest-Essen in der Kirche, Kinderfest, St. Martins-Umzug, Filmabend... Wie hab ich es doch gut in der Bartholomäusgemeinde!

In diesem Sinne: Genießt die schönen Herbstwochen und seid herzlich begrüßt bis zur nächsten Ausgabe.

Euer Bartholo

"Ab in den Urwald!" Der Schulanfangsgottesdienst 2024

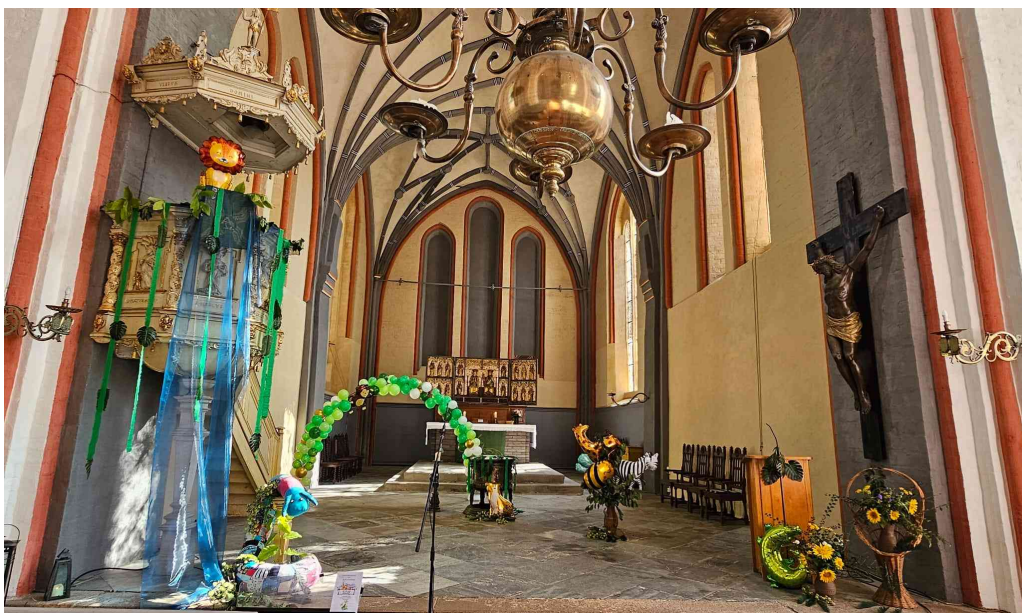
Schwarze Nacht. Dunkler Klang. Finstre Schatten. Mondgesang.

Affen hängen in den Bäumen, versunken in Bananenträumen.

Tiger und Giraffen schlafen.

Dann beginnt es Tag zu werden, langsam sammeln sich die Herden.

Gemeinsam mit dem Kinderchor haben auch wir uns versammelt – zum Schulanfangsgottesdienst am 8. September in der Bartholomäuskirche. Oder war es doch ein anderer Ort? Irgendwie sah es doch sehr nach Urwald aus: Ein Wasserfall floss von der Kanzel hinab, überall hingen Lianen und Blätter. Und die wilden Tiere! Vom Löwen über die Giraffe bis hin zum Elefanten war alles da!



Das musste natürlich erst einmal erkundet werden, und so machten sich die vielen Kinder auf den Weg, um diesen Urwald zu entdecken. Nachdem Gertrude Magdalene, die singende Hyäne, sie aber gehörig mit ihrem Schauergesang erschreckt hatte, brauchten alle erst einmal eine Pause. Erholung geht am besten, wenn man einer Geschichte lauscht.

Und so hörten wir vom allerersten Ur-Wald, dem Garten Eden.

In der Schule geht es auch manchmal zu wie im Urwald. Wie im Lied des Kinderchores haben hier alle unterschiedliche Talente. Und genau damit sind wir wichtig für die Gemeinschaft – sei es in der Schulklasse, im Chor, auf der Arbeit oder in der Nachbarschaft.

Am Ende des Gottesdienstes haben wir alle neuen Erstklässler in unsere Mitte genommen und sie gemeinsam gesegnet. Und durch einen Tunnel aus großen Armen sind wir dann aus dem Urwald wieder zurück nach Wittenburg gereist.

Melanie Lange



Abschluss- und Bergfest – Unsere Konfifahrt nach Schweden

Was war das für ein Gepuzzel – so viel Gepäck musste in zwei Kleinbussen verstaut werden! Dazu noch 11 Konfis, 2 Teamer, 2 Pastoren und 1 Gemeindepädagogin. Aber mit der tatkräftigen Unterstützung der Eltern war es ein Kinderspiel (und es blieb sogar noch Platz für die Souvenirs, die eine Woche später aus Schweden nach Deutschland importiert wurden).



Genau zwei Wochen zuvor:

Neun aufgeregte, aber toll herausgeputzte Jugendliche feierten mit ihren Eltern, Verwandten und Freunden Konfirmation an der Kirche in Körchow.

Wir gratulieren Greta Klingberg, Isabella Werger, Lina Schenk, Lasse Mieschel, Nina Vossler, Neele Schütte, Lilly Schrapers, Lina-Maja Zorn-Pommerening und Miriam Marwedel herzlich zur Konfirmation und wünschen Gottes reichen Segen auf ihren Lebenswegen – mögen sich ihre und unsere öfter mal kreuzen.

Und das passierte für einige am 21. Juli – dann ging es nämlich bei strahlendem Sonnenschein los auf den Weg zur Insel Bolmsö, wo wir die folgende Woche verbrachten. Für manch einen war es wie ein Nachhausekommen nach langer Zeit, für manch anderen die Abschlussfahrt nach zwei Jahren Konfizeit. Wieder andere feierten ihr Konfi-Bergfest in Schweden – ein Jahr ist rum, das zweite steht bevor.

Mit Bus und Fähre ging es über Straßen, Gewässer, durch Tunnel und über eine lange Brücke. Am späten Nachmittag erreichten wir endlich unsere Unterkunft und feuerten den Grill an.

Kein leichtes Unterfangen ohne passenden Grillrost. Und Feuerholz musste auch erst noch gesammelt werden. Tja, in der weiten schwedischen Natur ticken die Uhren noch anders. Das haben wir im Lauf der Woche gemerkt – Zeit zu haben ist ein Geschenk. Wir haben sie genutzt: um gemeinsam Andachten zu feiern, morgens mit Schwungtuch oder tagsüber mit den Perlen des Glaubens. Um zusammen zu kochen – und zu essen, was wir selbst gekocht haben. Um kreativ zu werden und zu basteln. Zum Wandern. Zum Kanu- und Bootfahren. Zum Baden. Zum Angeln. Zum Spielen (Achtung, Werwölfe und Hochstapler!). Auch zum Reifen wechseln – leider hatte einer unserer Busse eine Panne erlitten. Und für Ausflüge hatten wir Zeit. Wir erkundeten die schöne Gegend Bolmsös. Dabei waren die Jungs mutiger (oder sollte man sagen: "leichtsinniger"(!?)) als die Mädchen, da jene sich bis zur nördlichsten Spitze der Insel durchs Schilf durchkämpften.

Und wir besuchten Växjö, die Partnerstadt Schwerins, mit ihrem Dom und vielen Möglichkeiten zum Bummeln.

Und irgendwann war es dann auch an der Zeit, um sich auf den Heimweg zu machen – mit Erinnerungen, Souvenirs und neuer Kleidung im Gepäck. Am Abend des 27.7.2024 erreichten wir müde und erfüllt den Kirchenplatz in Wittenburg.

Melanie Lange



LIEBE TUT DER SEELE GUT

CSD – Was ist das denn??? Viele von Ihnen kennen lediglich diese Abkürzung und dazu vielleicht noch die Bilder von Regenbogenfahnen und bunten Typen sowie Berichte über Demonstrationen.

Und was hat dieses Thema im Gemeindebrief zu suchen? - Sehr viel!

Dazu muss zunächst die Abkürzung CSD erläutert werden. Es handelt sich um den „**Christopher Street Day**“, der seit 1969 alljährlich im Juli/August weltweit begangen wird, zum Gedenken an einen Aufstand in New York in der Christopher Street, als queere Menschen dort erstmals gegen wiederholte Übergriffe, gesellschaftliche Ausgrenzung und anhaltende Diskriminierung protestierten.

„**Queere Menschen**“ – d.h. Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transpersonen etc. - sie alle erfahren bis heute – und aktuell sogar wieder verstärkt! – Hass und Hetze, obwohl unser Grundgesetz unsere Menschenwürde als unverletzbar und unveräußerlich als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft garantiert (GG Art.1). In unseren digital aufgeheizten Kommunikationskanälen bricht sich gerade der Rassismus ungehindert Bahn - und das ist jetzt genau der Punkt, wo unsere Kirche Verantwortung zeigen und Wege weisen sollte sowie an die christlichen Werte und die **Liebe Gottes zu allen Menschen** zu erinnern! Und so warb die Landesbischöfin der Nordkirche Kristina Kühnbaum-Schmid im Vorfeld des CSD im August für Respekt und Toleranz: „Wir setzen uns ein für ein freies und gleichberechtigtes Zusammenleben aller Menschen.“ Deshalb sei es für die Kirche wichtig, auch bei den Pride Paraden zum CSD präsent zu sein und auch hier die christliche Botschaft der Liebe Gottes zu allen Menschen zu zeigen. Die Vielfaltigkeit der verschiedenen Lebenskonzepte müsste als Bereicherung empfunden werden!

Folgerichtig waren die evangelischen Kirchen seit 2023 sowohl bei den Berliner als auch bei den



Hamburger Pride Paraden mit eigenen Trucks vertreten.

„**Liebe tut der Seele gut**“ steht auf den Armbändern, die vom Wagen zu den Menschen geworfen wurden und - wie auch von mir - gern aufgesammelt und gleich getragen wurden!

Ja, ich war in diesem Jahr in Berlin dabei und war überwältigt von den fröhlichen und friedlichen Menschenmassen (ca. 250 000!), zumal in diesem Jahr aus aktuellem Anlass auch von politischer Seite dazu aufgerufen worden war, ein Zeichen für Demokratie und Toleranz zu setzen.

Und deshalb ist dieses Thema auch in unserem Gemeindebrief genau richtig!

Angelika Korb-Lorenzen



„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!“

Jes 60,1

Monatsspruch Dezember

Jukebox-Wunschkonzert

Am 13. September gab es in der Wittenburger Kirche ein Konzert der besonderen Art. Der Kinderchor „Bartholomäuse“ unter Leitung von Maria Waack hatte zu einem Jukebox-Wunschkonzert eingeladen. Zahlreiche Eltern, Großeltern und Interessierte kamen und konnten, vielleicht zum ersten Mal, das **vollständige Repertoire** des Chores erleben.

Die Aufregung bei den jungen Sängerinnen und Sängern war groß, weil auch sie diesmal vorher nicht wussten, was gewünscht wird und in welcher Reihenfolge. Die Jukebox wurde von Anfang an gut „gefüttert“ und die Kinder sangen die Lieblingslieder der Spender. Sie entführten die Zuhörerinnen und Zuhörer in den Urwald, zur singenden Hyäne, dem Brontosaurus im Garten und begeisterten mit mehrstimmigen Kanons.

In der wohlverdienten Pause stärkten sich alle mit Würstchen, Salat und Getränken. Vielen Dank an alle, die hierzu beigetragen haben!

Zum Abschluss erklang mit „Und tschüss, bis später ...“ ein Lieblingskanon der Kinder, bei dem auch aus dem Publikum kräftig mitgesungen wurde.

Vor dem Nachhausegehen gab es noch eine Überraschung in Form von Zuckerwatte und kleinen Süßigkeiten, um die strapazierten Stimmen zu verwöhnen. Die Spenden kommen dem Förderverein St. Bartholomäus Wittenburg e.V. zugute, wofür wir uns herzlich bedanken. Der Verein hat seit 2023 zusätzlich zur Förderung der Erhaltung der Kirche, die Förderung der verschiedenen Arbeitsfelder der Gemeindearbeit, der Kirchenmusik, Chöre, Instrumentalgruppen sowie der Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenarbeit in sein Programm aufgenommen.

Petra Pankow (Förderverein St. Bartholomäus Wittenburg e.V.)





